

# Vorwort

Autor(en): **Vogel, Xaver**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **79 (2022)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Vorwort

Mit viel Sorgfalt haben Autorinnen und Autoren geschrieben und interessanten Stoff über Ereignisse im Wiggertal geliefert. Das Redaktionsteam mit dem umsichtigen Präsidenten Martin Geiger machte daraus die vorliegende «Heimatkunde Wiggertal» Band 79. Herzlichen Dank für diese sehr wertvolle Arbeit, die wieder ehrenamtlich geleistet wurde. Das Buch wird viele Menschen erfreuen.

Danke auch den Fachleuten der SWS Medien AG PriMedia in Sursee unter der Leitung von Bruno Wermelinger, dem Layouter Hermenegild Heuberger und der Buchbinderei an der Reuss AG Littau für ihre professionelle Produktionsarbeit.

Wenn ich jetzt Vorwort und Gedanken zum Vereinsjahr 2020/2021 verfasse, sehnen sich viele Menschen Ende April nach Rückkehr zur Normalität. Seit Februar 2020 bestimmt ein Virus unsere Welt! Ein Impuls zu dieser Sehnsucht hat mich speziell bewegt: «Normal kann nur das wieder werden, was vor der Pandemie schon normal war. Es handle sich um eine Pandemie und nicht um ein Wunder!»

Im Jahresbericht unserer benachbarten Vereinigung Surental weist Präsidentin Beatrice Meili auf weitere Themen im Jahr 2020 hin. Ich erlaube mir, Teile davon zu übernehmen:

Anhaltende Buschbrände in Australien; Weltwirtschaftsforum Davos zum Hauptthema Klimaschutz; der Austritt Grossbritanniens aus der EU; Jahrestag Beendigung des Zweiten Weltkrieges; Tod des Afroamerikaners Georg Floyd; Präsidentschaftswahlen in den USA mit der Befreiung nach vier Jahren von Grossmaul Donald Trump und der Wahl des 78-jährigen Joe Bidens; Eröffnung des Ceneri-Basistunnels.

Wir erinnern uns an zahlreiche Abstimmungen in unserem Land: Knappe Zustimmung zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, grosse Zustimmung zum zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub, knappe Ablehnung des neuen Jagdgesetzes und Scheitern der Konzernverantwortungsinitiative am Ständemehr.

Die Artikel im vorliegenden Band 79 der «Heimatkunde Wiggertal 2022» beschränken sich nicht auf die unmittelbare Vergangenheit. Sie helfen wieder einen Teil der Vergangenheit kennenzulernen, um die Gegenwart noch besser zu verstehen und den Blick in die Zukunft weiterhin mutig wagen zu können.

Ich danke Ihnen für die Treue als Mitglieder der Heimatvereinigung durch den Kauf dieses Buches. Ich begrüsse Neumitglieder speziell in unserem Kreis. Ich danke herzlich den Gönnern für die finanzielle Unterstützung unserer Heimatvereinigung.

Im Jahresrückblick denke ich an die vielen Menschen über unsere Vereinsgrenzen hinaus, die dankbar sind, weil sie vor der Ansteckung mit dem Virus verschont geblieben sind und jetzt geschützt werden können. Ich denke auch an jene, die Schweres durchstehen oder sogar Verluste beklagen mussten.

Mit euch zusammen beklage ich den Abschied von Michel Spiess, Aarburg, Mitglied des Forums der Heimatvereinigung. Mit 66 Jahren ist er am 16. November 2020 nach einem Arbeitsunfall auf seiner Liegenschaft verstorben. Als Erstklässler sassen wir in Menzberg in der gleichen Bank im Schulzimmer. Die Wege führten uns im Forum der HVW wieder zusammen. Michel ruhe in Frieden.

Ich erwähne jetzt einige Veranstaltungen, die Vorstand und Kommissionen der HVW vorbereitet haben, jedoch nicht durchführen konnten: Der Anlass Kostbarkeiten in Pfaffnau Anfang September, der Heimattag am 28. November im Alterszentrum Lindenhof in Oftringen, die digitale Erfassung der Objekte in unserem Museum in Schötz mithilfe der Zivilschutzorganisation. Das Forum der HVW traf sich zu keiner Zusammenkunft, der Vorstand sehr eingeschränkt. Das von Patrick Kurmann neu geschaffene Bildarchiv hätten wir gerne im März 2020 lanciert. Hauptaktivitäten waren: Wir konnten die «Heimatkunde 2021» rechtzeitig lie-

fern, in 17 Altersheimen unseres Wiggertals stellten wir «Heimatkunden» als Lesestoff zur Verfügung; diese Aktion ist in dieser kontaktarmen Zeit gut angekommen; angekommen ist auch unsere Kartenaktion. Karten wurden in der Pandemie-Zeit, die uns seit Februar 2020 heimsucht, wertvolle Kommunikationsträger. Das möge doch über diese Zeit hinaus so sein oder wieder neu werden.

Nach vielen Jahren Treue als Aktuarin wird Vreni von Arx-Moor, Wikon, den Vorstand am nächsten Heimattag verlassen. Neu werden wir Martin Stöckli, Zell, am Heimattag zur Wahl in den Vorstand vorschlagen.

Wir versuchten, in geeigneter Form zu kommunizieren, was wann wie weitergehen konnte, sobald Grundlagen für Perspektiven sichtbar wurden.

Guten Mutes hoffe ich jetzt Anfang Mai, dass die Gefahren weltweit spürbar kleiner sein werden, wenn wir die neue «Heimatkunde», Band 79 in den Händen haben. Ich wünsche euch spannende und wohltuende Momente beim Lesen.

Menzberg, Anfang Mai 2021

Xaver Vogel,  
Präsident der  
Heimatvereinigung Wiggertal